# Der Musik-Streaming-Markt wächst weiter

In den letzten Jahren konnte der Markt für Musik-Streaming-Dienste mit hohem Wachstum glänzen. Der Trend zur Digitalisierung, bessere Konnektivität und die zunehmende Verbreitung von Smartphones waren dabei die wesentlichen Antreiber. Doch im Moment ist noch nicht mit einer Sättigung zu rechnen, denn Prognosen gehen sogar darüber hinaus bis 2030 von einem gleichbleibend hohen Wachstum aus.

Von diesen Trends zur Digitalisierung profitieren jedoch nicht nur Musik-Streaming-Plattformen, sondern auch Video-Dienste, e-Sports und Online-Sportwetten wie [NetBet Sport](https://sport.netbet.com/de/), die ebenso immer weiter an Beliebtheit gewinnen.

## Weiteres Wachstum bis 2030 erwartet

Der weltweite Markt für Musikstreaming wurde 2021 auf 29,45 Mrd. USD geschätzt und wird voraussichtlich von 2022 bis 2030 mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 14,7 % wachsen. Die steigende Verbreitung digitaler Plattformen und die zunehmende Nutzung intelligenter Geräte werden das Marktwachstum im Prognosezeitraum voraussichtlich noch weiter ankurbeln. Musik-Streaming-Dienste zeichnen sich dadurch aus, dass sie es Nutzern ermöglichen, Audios und Podcasts zu hören und Musikvideos anzusehen.

Diese Plattformen gewinnen an Popularität aufgrund ihrer oft smarten Funktionen wie Empfehlungen anderer Songs, automatische Personalisierung von Wiedergabelisten und problemlose Konnektivität zwischen Apps und Browsern. Darüber hinaus wird Verbreitung durch die wachsende Anzahl von Podcast-Genres auf diesen Portalen verstärkt. So kam der beliebteste Podcast ‚The Joe Rogan Experience‘ im Jahr 2021 im Schnitt auf 11 Millionen Zuhörer pro Episode. Davon profitiert letztlich auch die Musik-Branche, weil mehr Nutzer dadurch auf die Plattform gelockt werden.

## On-Demand-Streaming mit 70 % Umsatzanteil gegenüber Live-Streaming

Das On-Demand-Streaming-Segment verzeichnete 2021 den größten Umsatzanteil von über 70,0 %. Dieses Segment wird den Markt während des Prognosezeitraums wahrscheinlich weiterhin dominieren. On-Demand-Streaming-Dienste haben das illegale Herunterladen von Musik erheblich unattraktiver gemacht. Das gelang zum einen durch die Verbesserung der Nutzerfreundlichkeit, aber auch personalisierte Dienste wie Entdeckungsfunktionen und Vorschläge auf der Grundlage von Hörer-Präferenzen spielen dabei eine wesentliche Rolle.

Das Live-Streaming-Segment hat zwar den kleineren Umsatzanteil, aber es wird voraussichtlich die höchste CAGR von 16,0 % zwischen 2022 und 2030 verzeichnen. Beim Live-Streaming werden Live-Inhalte in Echtzeit über das Internet übertragen. Neben Diensten, die speziell für das Live-Streaming entwickelt wurden, bieten auch mehrere soziale Medien mittlerweile Live-Videos an. Die wachsende Beliebtheit von Live-Streaming hat Musiker dazu ermutigt, auf Webseiten wie YouTube Live, Facebook oder Instagram live zu streamen. Es wird erwartet, dass dieser Trend das Segment während des Prognosezeitraums weiter vorantreibt.

## Audio-Streaming von Musik mit 60 % Umsatzanteil gegenüber Video-Streaming

Der größte Umsatzanteil von über 60,0 % im Jahr 2021 entfiel auf das Audiosegment. Audio-Inhalte ermöglichen den Zuhörern das Multitasking, vor allem während des Pendelns zur Arbeit, beim Sport oder bei der Erledigung von Hausarbeiten. Darüber hinaus nutzen kommerzielle Einrichtungen wie Fitnessstudios, Cafés, Restaurants und Kneipen häufig Audio-Streaming-Plattformen, um Musik abzuspielen, was zum hohen Gesamtanteil sowie weiterem Wachstum des Segments beiträgt.

Das Videosegment wird von 2022 bis 2030 mit einer CAGR von 15,6 % am schnellsten wachsen. Dies kann auf die zunehmende Vorliebe der Verbraucher für Over-the-Top (OTT)-Plattformen weltweit zurückgeführt werden. Es wird erwartet, dass der Markt durch die zunehmende Nutzung von OTT-Plattformen für Live-Auftritte und Streaming noch stärker florieren wird. Zudem regt das steigende Interesse der Nutzer an Musikvideos die Anbieter dazu an, solche Funktion gezielt in ihre Angebote zu integrieren.

## Apps dominieren bei der Nutzung gegenüber anderen Plattformen

Auf das Segment der Apps entfiel im Jahr 2021 der größte Umsatzanteil von über 85,0 % und es wird erwartet, dass es von 2022 bis 2030 das schnellste Wachstum verzeichnen wird. Musik-Apps dominieren die Musik-Streaming-Branche, da sie sowohl mit attraktiven Abos, aber auch mit dem Kauf einzelner Musiktitel locken. Darüber hinaus wird die weltweite Nachfrage nach Musik-Streaming-Apps durch die hohe Nachfrage nach neuen Medien-Inhalten positiv beeinflusst.

Zahlreiche Anbieter haben Web- und mobile Medienplattformen entwickelt, um ihre Dienste für den geräteübergreifenden Zugriff über verschiedene Betriebssysteme hinweg verfügbar zu machen. Zwar ist die Nutzung eines Browsers für das Musik-Streaming nicht ganz so weit verbreitet, aber sie macht immer noch einen nicht unerheblichen Anteil aus.